

## Pflege und Systemrelevanz

Wir müssen reden! Im Kapitalismus sind nur die Menschen von Wert, die mit ihrer Arbeitskraft einen Mehrwert produziert. Wer seine Arbeitskraft dafür einsetzt anderen Menschen zu helfen, in dem diese Menschen betreut oder unterstützt, ist ein Kostenfaktor. Er vermehrt kein Kapital, er kostet Geld.

Während der Krise wurden unter anderem diese Arbeiter\*innen als Systemrelevant betitelt. Man wollte ihnen so das Gefühl geben, eine besonders wichtige Stellung in der Gesellschaft zu haben. Man wollte ihnen das Gefühl geben, dass sie anerkannt werden. Es wurde geklatscht, gesungen und es wurde sich bedankt. Doch wie viel sich dieses System um seine angeblich relevanten Arbeiter\*innen sorgt konnte schon vor der Coronakrise betrachtet werden. Wie auch jetzt. Vor ein paar Monaten waren sie die Held\*innen. Dann wurde ihr Streik und die Tarifverhandlungen belächelt. Jetzt sehen wir, wie die zweite Welle der Pandemie erneut auf dem Rücken der Pflegenden ausgetragen wird. Diskutiert wird die Anzahl der Intensivbetten, die Pflegenden hingegen scheinen jedoch als ausreichend große Masse angenommen zu werden.

Während die Regierung alles dafür tut die Wirtschaft zu unterstützen fallen die Arbeiter\*innen in den sozialen und Gesundheitsberufen wie so oft raus. Für einen Staat, der dem Kapitalismus dient, zählt nur der Profit. Daher ist es für die Arbeiter\*innen in Gesundheitsberufen auch so schwierig, ihren Forderungen während Tarifverhandlungen Druck zu verleihen. Selbst unter Normalbedingungen ist lediglich ein symbolischer Streik möglich. Dieser ist für keinen schmerzvoll. Wenn die Arbeit in der Pflege, beispielsweise auf Intensivstationen oder in der Betreuung von Schwerstbehinderten komplett niedergelegt werden würde, sterben sehr schnell Menschen. Dies können und wollen die Arbeiter\*innen in den Sozialen Berufen jedoch nicht in Kauf nehmen. Wenn man kein Kapital produziert, hat man diesem System nichts entgegen zu setzen.

Die sozialen Berufe sind in ihren Arbeitskämpfen auf die Solidarität der Bevölkerung angewiesen. Wir müssen unsere Leute unterstützen. Wir müssen gemeinsam mit ihnen auf die Straße gehen. Wir müssen für Die streiken, die nicht Streiken können. Die Betriebe müssen für sie stillstehen. Es muss gelten: Menschen über Profite!

Irgendwann brauchen wir sie alle mal. Hören wir auf zu Klatschen. Hören wir auf mit den leeren Worten. Verhalten wir uns endlich solidarisch mit allen Arbeiter\*innen in sozialen Berufen!